

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 36.

Donnerstag den 25. März

1841.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1841.															Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal.						
Monat	Tag	Barometer.						Thermometer						Witterung.			+	oder —	o'	o''	o'''
		Früh'		Mittag		Abends		Früh'		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3.	6.	3.	6.	3.	6.	3.	6.	3.	6.	3.	6.								
März	17.	27	8,0	27	8,2	27	8,2	—	5	—	12	—	10	schön	heiter	f. heiter	+	1	3	0	
"	18.	27	8,3	27	8,3	27	8,5	—	4	—	14	—	10	schön	schön	f. heiter	+	1	2	0	
"	19.	27	8,9	27	8,9	27	8,9	—	7	—	13	—	10	schön	schön	schön	+	1	0	0	
"	20.	27	8,9	27	8,9	27	8,9	—	6	—	14	—	10	f. heiter	schön	trüb	+	0	11	0	
"	21.	27	8,9	27	8,6	27	8,6	—	9	—	15	—	10	heiter	heiter	f. heiter	+	0	10	0	
"	22.	27	8,9	27	8,9	27	8,9	—	9	—	15	—	10	schön	schön	f. heiter	+	0	9	0	
"	23.	27	8,9	27	8,7	27	9,0	—	6	—	15	—	10	schön	schön	trüb	+	0	8	0	

Vermischte Verlautbarungen.

N^o. 358. (2)

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirks-Commissariate Feistritz werden nachstehende, bei der diesjährigen Rekrutenstellung nicht erschienene, legal abwesende Burschen aufgefodert, sich sogleich binnen vier Monaten hieramts zu stellen, als sie widrigens wie Rekrutirungsflüchtlinge behandelt werden müßten.

Post-Nr.	Offenl. = Nr.	N a m e	Wohnort	Consc. = Nr.	Geburtsjahr	Datum, Nummer u. Dauer des Passes	Anmerkung
1	99	Andreas Berch	Untersemon	31	1820	2. Sept. 1840, 3. 147, auf 8 Monate nach Croatien.	
2	106	Paul Gerbez	Verbou	23	"	detto, 3. 126, detto.	
3	118	Anton Thomschiz	Feistritz	7	"	Wanderbuch vom 10. September 1840 auf 1 Jahr.	
4	142	Joseph Bostianzhizh	Grosßbukovich	24	"	2. Sept. 1840, 3. 161, auf 8 Monate nach Croatien.	
5	147	Anton Raushizh	Sagurje	12	"	3. Sept. 1840, 3. 178, detto.	
6	153	Anton Sedmak	Turschiz	22	"	14. Sept. 1840, 3. 253, detto.	
7	154	Joseph Sadu	"	25	"	detto, 3. 255.	
8	160	Lucas Thomschiz	Waazh	74	"	3. Sept. 1840, 3. 228, detto.	
9	167	Andreas Millauz	Grafenbrunn	100	"	11. Sept. 1840, 3. 246, detto.	
10	177	Jakob Stefanzhizh	Sablanih	16	"	2. Sept. 1840, detto	
11	181	Johann Kastelliz	Grafenbrunn	19	"	28. Sept. 1840, 3. 278, detto.	

k. k. Bezirks-Commissariat Feistritz am 4. März 1841.

3. 343. (1)

Nr. 300.

G d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit Reifnitz werden die unten verzeichneten Individuen aufgefordert, sich binnen 4 Monaten so gewiß persönlich vor sie zu stellen, als sie widrigenfalls als Rekrutierungsflüchtlinge gesetzlich behandelt werden, nämlich:

Post.-Nr.	Tauf- und Zuname	Geburts-jahr	O r t	Haus.-Nr.	Anmerkung
1	Barthelmä Leustel	1821	Großlaschitz	54	Am Affentplatz nicht erschienen detto detto
2	Jacob Urso	"	Winkel bei Neustift	2	
3	Anton Urso	1819	Goderschitz	2	
4	Andreas Gläbe	1821	Masern	15	Mit Paß abwesend
5	Johann Hönigmann	"	Masereben	6	
6	Johann Pachule	"	Sajowitz	2	
7	Johann Perjathel	"	Glatenegg	17	
8	Johann Riegler	"	Ortenegg	2	
9	Joseph Schniderschitz	"	Podschaga	2	
10	Bernhard Urso	"	Lipouschitz	3	
11	Anton Schagar	"	Podklanz	5	
12	Lorenz Ostermann	"	Goderschitz	23	
13	Mathias Rus	"	Gorra	42	
14	Mathias Debella	"	detto	55	
15	Georg Benzina	"	Traunitz	51	
16	Anton Debella	"	detto	53	
17	Mathias Leustel	"	detto	65	
18	Mathias Knaus	"	detto	67	
19	Johann Schega	"	Kethje	9	
20	Anton Koschmerl	"	detto	45	
21	Johann Gregoritsch	"	detto	50	
22	Barthelmä Knaus	"	detto	39	
23	Andrá Samha	"	Kleinlaß	14	
24	Johann Mochar	"	detto	24	
25	Joseph Barthol	"	Sigisdorf	1	Illegal abwesend
26	Matthäus Schega	"	detto	19	
27	Barthelmä Kovazhiz	"	Kaune	33	
28	Lukas Modiz	"	Kaune	10	
29	Mathias Primosch	"	Masern	8	
30	Simon Urso	"	Sajowitz	4	
31	Johann Adamiz	"	Graben	5	
32	Jacob Sadne	"	Sadne	3	
33	Matthäus Euschar	"	Euscharje	3	
34	Franz Marold	"	Podpollane	4	
35	Lukas Egainer	"	Schwarzenbach	14	
36	Barthl Kovazhiz	"	Podklanz	14	
37	Urban Kovazhiz	"	detto	21	
38	Johann Debella	"	Kethje	74	
39	Barthelmä Mochar	"	detto	6	
40	Johann Marold	"	Frieb	3	
41	Andreas Gregoriz	"	Mitterdorf	41	
42	Matthäus Ebschnit	"	Kaune		

Bezirksobrigkeit Reifnitz den 12. März 1841.

3. 359. (2)

Nr. 400.

G d i c t.

Von dem k. k. Bezirks-Commissariate Feistritz werden die nachstehend ausgewiesenen Bur-schen, welche von der dießjährigen Rekrutierung illegal ausgeblieben sind, aufgefordert, binnen 4

Monaten hieamts zu erscheinen, und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens sie als Flüchtlinge behandelt werden müßten.

Post-Nr.	Nfentl.-Nr.	N a m e	B o h n o r t	Confc.-Nr.	Geurtsjahr	Behandlung und Resultat derselben.
1	20	Georg Bitschitsch	Baatsch	61	1821	
2	24	Joseph Willaß	"	79	"	
3	68	Joseph Loger	Verbiß	11	"	
4	69	Georg Stefanzhizh	Tablaniz	7	"	
5	72	Joseph Kalz	Kuteschou	6	"	
6	83	Mathias Moschina	Coffe	6	"	
7	95	Anton Tazschetizh	Terpyhane	12	"	
8	119	Ferdinand Lizhan	Feistritz	19	"	
9	156	Anton Glanz	Baatsch	17	"	

K. K. Bezirks-Commissariat Feistritz am 8. März 1841.

3. 344. (2) **E d i c t.** Nr. 194.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Mathias Kren von Niedermösel unterm 1. Februar 1841 eine Klage auf Löschung zweier, auf der Realität Hs. Nr. 24 in Niedermösel zu Händen des Mathias Michitsch von Niedermösel und Johann Kisel von Marobitz intabulirten Caxyposten eingereicht, zu deren Verhandlung die Tagfahrt auf den 29. Mai l. J. um 9 Uhr Vormittags angeordnet worden ist. Da der Aufenthalt dieser Gläubiger oder deren Erben dem Gericht unbekannt ist, so hat dasselbe zu ihrer Vertheidigung den Curator Hrn. Lorenz Glaser aufgestellt, welches ihnen mit dem Bedeuten bekannt gegeben wird, daß sie zu der erwähnten Tagfahrt entweder persönlich zu erscheinen oder dem Gerichte einen andern Vertreter namhaft zu machen, oder aber dem aufgestellten Curator die zu ihrer Vertheidigung nöthigen Bebelse mitzutheilen haben, widrigens sie die nachtheiligen Folgen ihrer Saumseligkeit sich selbst zuzuschreiben haben würden.

Bezirksgericht Gottschee am 10. Februar 1841.

3. 346. (2) **E d i c t.** Nr. 271.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Einschreitung der Ursula Voser und der Maria Martin, in die executive Teilbietung der, dem Johann Martin gehörigen, zu Eben sub Hs. Nr. 5 gelegenen, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren, und bereits auf 350 fl. geschätzten $\frac{1}{4}$ Urb. Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, wegen schuldigen 113 fl. 32 kr. gewilliget, und zur Vornahme derselben der 13. April als erster, der 21. Mai als zweiter und der 8. Juni als dritter

Termin, jedesmal um die 10. Vormittagsstunde in Loco Eben mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität, falls sie weder bei der ersten noch bei der zweiten Tagfahrt um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter dem Schätzungswert hintangegeben wird.

Bezirksgericht Gottschee am 15. Februar 1841.

3. 351. (2) **E d i c t.** Nr. 206.

Von dem Bezirksgerichte Weissenfels wird kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Herrn Aloys Rasinger, k. k. Postmeisters zu Wurzen, wider Frau Anna verwitwete Rasinger, Vormünderin, und Johann Sanscha, Mitvormund der minderjährigen Barthelmä Rasinger'schen Kinder und Erben von Alßing, wegen schuldiger 72 fl. 4 $\frac{1}{4}$ fr. c. s. c., in die executive Teilbietung des, zur Barthelmä Rasinger'schen Verlassmasse gehörigen, in Deposito der Herrschaft Weissenfels erliegenden, auf Barthelmä Rasinger lautenden Original-Transfertes ddo. 31. März 1812, Nr. 685, pr. 503 Francs 30 Centimen gewilliget, und hiezu der erste Termin auf den 2., der zweite auf den 16. und der dritte auf den 30. März 1841, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei zu erscheinen, für Kauflustige mit dem Beisage angeordnet, daß, im Falle der Verkaufsgegenstand bei der ersten und zweiten Teilbietungstagsung nicht um oder über den Schätzungswert, eigentlich Nominal-Wert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter solchem hintangegeben werden würde.

Bezirksgericht Weissenfels am 12. Febr. 1841.

Anmerkung. Bei der zweiten Teilbietung hat sich Niemand gemeldet.

Bezirksgericht Weissenfels am 16. März 1841.

3. 360. (2)

E d i c t

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weissenfels wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Herrn Stanislaus Mayer von Malborgeth, wider Georg Engelhart von Weissenfels, wegen aus dem Urtheile ddo. 15. Jänner 1839, Nr. 24, schuldiger 150 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Executen unterm 17. November 1840 gepfändeten und am 19. Jänner 1841 auf 202 fl. gerichtlich geschätzten 2 Kühe, 2 Ziegen, 2 Kälber, 1 Pferd, Stroh- und Heuvorräthe, Wägen 2c. gewilliget, und hiezue die Tagsatzungen auf den 25. Februar, 11. und 26. März l. J., jedesmal früh 9 Uhr im Wohnhause des Executen mit dem Beisatze angeordnet, daß im Falle die Verkaufsgegenstände bei der ersten oder zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswerth gegen gleich bare Bezahlung nicht an Mann gebracht werden könnten, dieselben bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Bezirksgericht Weissenfels am 8. Februar 1841.

U n m e r k u n g. Bei der zweiten Feilbietung hat sich Niemand gemeldet.

Bezirksgericht Weissenfels am 11. März 1841.

3. 362. (2)

W a r n u n g.

Da in meiner Haushaltung die Ordnung eingeführt ist, alles sogleich bar zu bezahlen, so ersuche ich hiermit, Niemand auf meinen Namen ohne Cassa etwas zu verabsolgen. — Laibach am 20. März 1841.

Jacob Franz Mahr.

3. 347. (3)

A n n o n c e.

Im gewesenen Freiherr v. Rastern'schen Hause Nr. 139, am St. Jacobs-Platze, ist der ganze erste Stock zu Georgi 1841 zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt Hr.

Dr. Paschali.

Laibach am 17. März 1841.

3. 350. (3)

Haus = Verkauf.

Das Haus Nr. 17 in der St. Petersvorstadt, sammt daranstoßendem Garten, ist aus freier Hand zu

Nr. 194.

verkauft. Das Nähere kann man daselbst erfahren.

3. 258. (5)

Ausverkauf

von Mode- und Schnittwaren

zu billigst herabgesetzten Preisen.

Nachdem ich in meiner Schnittwaren-Handlung eine Veränderung vorzunehmen gesonnen bin, und zu dem bevorstehenden Frühjahr ein ganz neues Sortiment von Mode-Waren anschaffen will, so habe ich mich entschlossen, mein älteres Lager von Mode- und Schnittwaren durch meinen Ausverkauf zu den billigsten Preisen, vom 11. d. M. angefangen, hintan zu geben.

Ich ersuche höflichst um geneigten zahlreichen Zuspruch.

Auch empfehle ich meine ganz frisch erzeugte vorzüglich gute Gräzer Ciocolade, das Pfund:

Superfein mit Vanille à fl. 1. 36 kr.

FFFF = detto = 1. 12 =

FFF = detto = 1. —

FF = detto = — 48 =

F ohne Vanille = — 30 =

Homöopathisch ohne Gewürz — 40 =

A. C. Seeger.

Bei

Ignaz Alois Edl. v. Kleinmayr,

Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Arithmetisch geordnetes Verzeichniß

der am 27. Februar d. J. in Wien

gezogenen Nummern

der großen Lotterie der

Herrschaft St. Christoph,

dann der drei schönen Häuser Nr. 64, 65 und 66, nebst Garten in Döbling bei Wien, sammt den damit verbundenen Geldgewinnsten, allen Vor- und Nachtreffern und den Gewinnsten der rothen Gratis-Gewinnst-Actien.

1 Bogen Folio, Preis: 12 kr. C. M.

Ämthliche Verlautbarungen.

3. 379. (1) ad Nr. 60.

Licitations = Kundmachung.

In Folge der löbl. k. k. Landes-Bau-directions-Verordnung vom 11. März laufenden Jahres, 3. 732, wird am 15., nöthigenfalls auch am 16. k. M., bei der löbl. Bezirksobrigkeit Neudegg, die Minuendo-Versteigerung über nachfolgende Navigations-Bauten Statt finden. — 1) Beistellung von 200 Stück 2° bis 3° langen, $\frac{7}{8}$ zöllig dicker eigener Streifbäume sammt Aufstellung, auf entsprechende, 4 bis 5° lange, $\frac{1}{8}$ zöllig dicke Unterstützen, in dem Ausruße von 126 fl. 40 fr. — 2) Auf Herstellung einer 4° 1' im Cubik messenden Stützmauer ober Littai, im Distanzzeichen III/3-4-6, 60 fl. 46 fr. — 3) Herstellung eines Vieh-Wartplatzes in der Gegend Dresslitz IV/7-V, 197 fl. 51 fr. — 4) Sprengung zweier Felsenmassen am Treppelwege in Praskouz, IV/7-V, 170 fl. 48 fr. — 5) Ausführung einer Treppelwegspflasterung von 86 □ Klafter nebst Herstellung von 33 Current-Klafter Steinleisten und 4 Rigoulen im Stetelz V/1-2, 225 fl. 44 fr. — 6) Reconstruction einer baufälligen Stützmauer in Koren V/3-4 2° 5' 0" Cubikmaß, 503 fl. 6 fr. — 7) Reconstruction einer Stützmauer in Zessarska Kamra, V/3-4, 7° 5' 8" Cubikmaß, 190 fl. 16 fr. — 8) Herstellung einer baufälligen Stützmauer in Zessarska Kamra V/3-4, 1° 5, 6" Cubikmaß, 45 fl. 54 fr. — 9) Herstellung von 88 Längen-Klafter Pflasterung in Zessarska Kamra und Koren V/3-5, 463 fl. 7 fr. — 10) Herstellung eines Holzvorrathes für den Schiffahrts-Kanal in Brupnig, bestehend in Eichen-, Lerchen- und Buchenstämmen, 852 fl. 19 fr. — Gesamte Summe 2836 fl. 31 fr.

Es werden daher zu dieser Versteigerung alle Unternehmungslustigen mit dem Bemerken eingeladen, daß jeder für sich oder als Bevollmächtigter, in welcher letztem Falle sich mit einer gehörig construirten Vollmacht auszuweisen seyn wird, das 5% Badium des Fiscalpreises vor dem Anfange der Licitations-Commission entweder im Baren oder in Staatsobligationen, welche letztere nach dem börsenmäßigen Kurse, die Staatsschuldverschreibungen des Anlehens vom Jahre 1834 und 1839 aber nach ihrem Nennwerthe angenommen werden, erlegen, oder den Erlag dieses Badiums bei irgend einer öffentlichen Cassa nachweisen muß, und daß im Falle einer Ersthaltung dieses 5% Badium zu 10% barer oder fideiussorischer Caution aufgebessert werden müsse. — Sollte ein oder der andere Uebernehmer verhindert seyn, bei dieser Versteigerung zu erscheinen, oder dabei nicht mündlich mitlicitiren wollen, so steht es ihm frei, noch vor dem Anfange der münd-

lichen Verhandlung sein auf einen 30 kr. Stempel geschriebenes versiegeltes Offert der Versteigerungs-Commission zu übergeben oder übergeben zu lassen, worin Differenz sich jedoch über den Erlag des 5% Badiums von dem offerirten Geldbetrage bei einer öffentlichen Cassa mittelst Vorlage der Amtsquittung auszuweisen, oder dieses Badium in das Offert einzuschließen hat, worin weiters der Geldbetrage, um welchen die Bauleistung übernommen werden will, deutlich und bestimmt, nebst den Ziffern auch mit Buchstaben, so wie die Bestätigung, daß Differenz den Gegenstand des Baues, so wie die Bedingungen u. s. w. genau kenne, angegeben seyn muß. — Ferners würde auf ein schriftliches Offert gar keine Rücksicht genommen werden, wenn es bloß bedingt, oder etwa mit Beziehung auf einen andern fremden Anbot gestellt wäre. Dasselbe würde Statt finden, wenn der in dem schriftlichen Offerte enthaltene Anbot sich auf mehrere Bauobjecte ausdehnen sollte, als Gegenstände der eben so verhandelten Versteigerung sind. — Die weiteren Versteigerungs- und Baubedingnisse, dann die Pläne, Vorausmaße und Baubeschreibungen, können bei dem gefertigten Navigations-Bau-Districte täglich eingesehen werden. — Zugleich wird zur Kenntniß gebracht, daß am Mittwoch den 7. künftigen Monats Vormittags, nöthigenfalls auch Nachmittags, in der Amtskanzlei des gefertigten Navigations-Bau-Districtes mehreres altes Schanzzeug, als Krampen, Schaufeln, Hauen und sonstiges altes Eisen dem Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden wird. — Vom k. k. Navigations-Bau-District. Littai am 15. März 1841.

3. 348. (1)

Licitations = Kundmachung.

In Folge Verordnung der löbl. k. k. Landesbaudirection vom 10. März l. J., Nr. 852, werden die Conservations-Kunstabtanten, welche im l. M. Jahr 1841 zur Ausführung gelangen sollen, so wie die Lieferung von Deckmaterialen für die Durchfahrtsstrecke der Gradtscha bei den unten angeführten k. k. Bezirksobrigkeiten und den nachbenannten Tagen minuendo der Art versteigert werden, daß jedes Bauobject, so wie es in der Tabelle enthalten ist, für sich ausgerufen wird, daher auch allenfalls eingelegte Offerte nur auf jedes einzelne Object für sich, mit genau ausgedrückter Angabe des offerirten Geldbetrages, vor dem Beginn der mündlichen Versteigerung, belegt mit dem 5% Badium, angenommen werden, daher auf der Außenseite der Offerte die Bauobjecte, auf welche sie lauten, verzeichnet seyn müssen. Zu diesen Versteigerungen werden Ersthaltungslustige zu erscheinen eingeladen.

Post = Nr.	Benennung		Baubjecte	Conservations = Kunstbauten										Zusammen		Benennung der Bezirks- obrigkeit u. d. Tages, an welchem die Versteige- rung vorge- nommen.	Anmerkung
	der Straße	des Assistenten- Districtes		Straßenbe- legungs- Materiale	Wand-, Stütz-, Lei- sten- und Pa- rapetmauern dann Rand- steineinsetz- ung		Brücken-, Ca- nals- und Durchlaß- Reconstruc- tionen		Geländer-, Brücklinge- und sonstige Holzarbei- ten		Straßenver- breitungen, Banquete u. Arbeiten zur Verbesserung der Straße						
					fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.		
1	Wiener	d	Herstellung von 195 Randsteinen . . .	—	—	325	—	—	—	—	—	—	—	325	—	i. f. Bezirksobrigkeit Umgebung Laibach am 2. April 1841 früh von 9 bis 12 und nöthigenfalls Nachmittags von 3 bis 6 Uhr	
2			Reconstruction der Brük- kenpfeiler an d. Ischer- nutschers Savebrücke	—	—	—	—	127	4	—	—	—	—	127	4		
3			Conservation der Ischer- nutschers Savebrücke	—	—	—	—	2326	6	—	—	—	—	2326	6		
4			Aufstellung von Stra- ßengeländern . .	—	—	—	—	—	—	131	—	—	—	131	—		
5	Erißler	a	Conservation der Stütz- und Wandmauern zc.	—	—	87	—	—	—	—	—	—	—	87	—		
6		b	Conservirung der Brük- ken und Canäle .	—	—	—	—	614	19	—	—	—	—	614	19		
7	Loibler	i	Lieferung und Versehung von 167 Stück Rand- steinen	—	—	278	20	—	—	—	—	—	—	278	20		
8			Conservirung der Zeier- brücke	—	—	—	—	200	18	—	—	—	—	200	18		
9	Sal- löcher	a	Herstellung einiger Ge- länder	—	—	—	—	—	—	265	33	—	—	265	33		
10	Gradischas- Durchfahrts- strecke	g	Beistellung von 500 Deckmaterialsхаufen für die Durchfahrts- strecke der Gradischas- der Хаufen zu 1 fl. 6¾ kr.	556	15	—	—	—	—	—	—	—	—	556	15		
Summa				556	15	690	20	3267	47	396	33	—	—	4910	55		

Vicitationsbedingungen, Baubeschreibungen, Vorausmassen und Pläne können 3. Tage vor den Vicitationen beim gefertigten Straßen-Commissariate, am Vicitationsstage aber selbst bei den betreffenden Bezirksobrigkeiten eingesehen werden.

Post-Nr.	Benennung		Bauobjecte	Conservations = Kunstbauten										Zusammen		Benennung der Bezirks- obrigkeit u. d. Tages, an welchem die Versteige- rung vorge- nommen	Anmerkung
	der Straße	des Affistenten- Districtes		Straßenbe- legungs- Materiale		Wand-, Stütz-, Lei- sten- und Pa- rapetmauern dann Rand- steineinsetz- ung		Brücken-, Ca- nals- und Durchlaß- Reconstruc- tionen		Geländer-, Brücklinge- und sonstige Holzarbei- ten		Straßenver- breitungen, Banquete u. Arbeiten zur Verbesserung der Straßen					
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
11	Agramer	Laibach	Herstellung 7 St. neuer Canäle u. Ausbess. der Brückenparapete .	—	—	—	—	698	35	—	—	—	—	698	35	Bezirksob. Weich selbst am 3. April früh von 9 bis 12 Uhr	
12			Herstell. einer Brücke u. Regulirung d. Straße zu Großlupp . .	—	—	—	—	1824	39	—	—	—	—	1824	39		
			Summa	—	—	—	—	2523	14	—	—	—	—	2523	14		
13	Wiener	Prevoje	Beistellung von 80 St. Randsteinen . .	—	—	133	20	—	—	—	—	—	—	133	20	k. k. Bezirksobrigkeit Podpezh zu Wartenberg früh von 9 bis 12 Uhr am 6. April 1841	
14			Reconstruction u. Ver- längerung d. Kousch- zabücke	—	—	—	—	1195	55 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	1195	55 $\frac{1}{2}$		
15			Conservation der Brük- ken und Canäle .	—	—	—	—	2560	40	—	—	—	—	2560	40		
16			Reconstruc. d. Geländes	—	—	—	—	—	—	135	40	—	—	135	40		
17			Conservirung d. Stütz-, Parapetmauern und Leisten, d. Randsteine	—	—	96	40	—	—	—	—	—	—	96	40		
18		Trojana	Conservirung d. Brücken und Canäle . . .	—	—	—	—	448	37	—	—	—	—	448	37		
19			Conservation d. Geländ.	—	—	—	—	—	—	309	—	—	—	309	—		
20			Straßenregulirung von Struckel bis zur Ma- kerischen Brücke .	—	—	—	—	—	—	—	—	2931	16	2931	16		
21			Straßenregulirung bei der Christophbrücke	—	—	—	—	—	—	—	—	2768	28	2768	28		
22			Erbauung eines Einräu- merhauses a. Utschaf- berge	—	—	1258	20	—	—	—	—	—	—	1258	20		
			Summa	—	—	1488	20	4205	12 $\frac{3}{4}$	444	40	5699	44	11837	56 $\frac{1}{2}$		

K. K. Straßen-Commissariat Laibach am 15. März 1841.

3. 378. (1)

K u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. Militär-Verpflegs-Haupt-Magazin zu Laibach wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Grasnutzung des am rechtsseitigen Ufer des Laibach-Flusses zu Salloch, rechts über der Brücke liegenden ararischen, vulgo Dermouz = Wiesengrundes, im Flächenraume von 1000 □ Klaftern Donnerstags am 15. April 1841 Vormittag, in Salloch selbst, öffentlich für das Jahr 1841 versteigert werden. — Wozu Erstehungslustige eingeladen werden. — Laibach am 22. März 1841.

3. 382. (1)

Nr. 129.

K u n d m a c h u n g.

Ein Jacob von Schellenburg'scher Studentenstiftungsplatz, im dormaligen Ertrage von 51 fl. 55 kr. C. M., wozu der Ständisch-Berordneten = Stelle in Krain das Verleihungsrecht gebührt, ist in Erledigung gekommen. — Zur Ueberkommung dieses Stiftungsplatzes sind nur gut gesittete, wohl erzogene, arme, oder doch nur gering bemittelte, im Inlande, besonders in Tirol gebürtige, dem Stifter oder seiner Gemahlinn anverwandte Jünglinge, welche in Laibach den Studien obliegen, geeignet. — Jene Studierende, welche Ansprüche auf dieses erledigte Studentensipendium machen zu können glauben, werden demnach aufgefordert, ihre Bittgesuche binnen 6 Wochen bei dieser Ständisch-Berordneten = Stelle einzureichen, und darin sich mit dem Laufscheine, mit dem Ausweise über ihre Vermögensstände, mit dem Zeugnisse, daß sie die natürlichen oder geimpften Pocken überstanden haben, dann über die Verwandtschaft zum Stifter, endlich mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern auszuweisen. — Von der Ständisch-Berordneten = Stelle in Laibach am 18. März 1841.

Freiherr v. Laufferer,
ständischer Secretär.

Vermischte Verlaubarungen.

3. 370 (1)

Nr. 833.

G d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey die in der Executionsfache des Herrn Ant. Achtschin, nomine seiner Ehegattinn, wider Jacob und Maria Anschitsch von Stephansdorf, wegen schuldigen 400 fl., auf den 18. März, 19. April und 18. Mai l. J. anberaumt gewesene Feilbietung der dem Executen gehörigen, auf 74 fl. 20 kr. geschätzten Fahrnisse, dann der auf 1725 fl. 10 kr. bewertheten, der D. D. R. Commenda Laibach dienstharen Ganzhube sammt Wohn- und Wirth-

schaftsgebäuden, endlich der ebendahin sub. Urb. Nr. 5. zinsbaren Ueberlandswiese, im Schätzungswerthe pr. 444 fl. 45 kr., und des Waldanteiles sub. Urb. Nr. 133, im Werthe pr. 98 fl. 10 kr. über Ansuchen der Executen und Einwilligung der Executionsführerin auf den 19. April, 18. Mai und 19. Juni l. J. jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realität zu Stephansdorf unter vorigem Anbange übertragen worden.

Laibach am 19. März 1841.

3. 369. (1)

Nr. 366.

G d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach, als Abhandlungs-Instanz, wird allen Jenen, die auf den Nachlaß des am 3. Jänner l. J. ab intestato verstorbenen Joseph Zappel, Halbhüblers von Wroßt Haus Nr. 20, was immer für einen Anspruch zu stellen haben, hiemit bedeutet, daß sie dieselben bei der auf den 14. April l. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten Convocationstagsagung bei Vermeidung der im §. 814 allg. b. G. enthaltenen gesetzlichen Folgen anzumelden haben.

K. k. Bezirksgericht der Umgebungen Laibach am 10. Februar 1841.

3. 375. (1)

Nr. 414

G d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Oberlaibach wird hiemit zur Kenntniß gebracht: Es habe das hochlöbliche k. k. Stadt- und Landrecht zu Laibach mit Bescheid vom 13. Februar l. J., §. 1199, in der Executionsfache der löbl. k. k. Kammerprocuratur zu Laibach, in Vertretung des hohen Herrars, gegen Johann Ostermann von Oberlaibach, ob schuldigen 1042 fl. 55 1/2 kr. c. s. e. die executive Feilbietung der in die Execution gezogenen gegnerische 1/3 Habe zu Oberlaibach, unter die Herrschaft Poltsch sub Rect. Nr. 308 dienstbar, und auf 856 fl. 10 kr. geschätzt, gewilliget, zu deren Vornahme nun von dieser Realinstanz drei Tagsagungen, und zwar auf den 24. April, 24. Mai und 24. Juni l. J. jedesmal Vormittag 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Beisage bestimmt werden, daß diese Realität nur bei der dritten Tagsagung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden könne.

Die Picitationsbedingungen sind sowohl hieramts als bei der löbl. k. k. Kammerprocuratur während den Amtsstunden einzusehen.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 27. Februar 1841.

3. 376. (1)

Nr. 453.

G d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Dr. Paschali, Georg Kottinig'schen Verlasscurator, in die öffentliche Feilbietung der, zum Georg Kottinig'schen Verlasse gehörigen Wasserwehre zu Grobmotischünig, und der Decimalwage gewilliget, und hiezu die Tagsagung auf den 19. April l. J., Vormittag 9 Uhr im Orte der Wasserwehre angedordnet worden.

Die Picitationsbedingungen werden bei der Picitations-tagsagung bekannt gegeben werden.

K. k. Bezirksger. Oberlaibach am 1. März 1841.

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 39.

Donnerstag den 1. April

1841.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1841.																	Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibacherflusses in den Gruber'schen Canal				
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	ober	0'	0"	0'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3.	2.	3.	2.	3.	2.	3.	2.	3.	2.	3.	2.								
März	24.	27	10.0	27	10.7	27	10.7	—	8	—	15	—	11	schön	schön	heiter	+	2	1	0	
	25.	27	10.2	27	9.7	27	9.7	—	5	—	16	—	11	f. heiter	heiter	f. heiter	+	1	11	0	
	26.	27	10.1	27	10.2	27	9.9	—	6	—	15	—	8	schön	f. heiter	f. heiter	+	1	9	0	
	27.	27	9.6	27	9.0	27	8.0	0	—	—	13	—	10	f. heiter	f. heiter	f. heiter	+	0	4	0	
	28.	27	8.2	27	8.2	27	7.9	0	—	—	14	—	11	heiter	schön	krüb	+	0	6	0	
	29.	27	7.8	27	7.9	27	7.8	—	6	—	13	—	8	wolk.	schön	schön	+	1	0	0	
30.	27	7.2	27	7.1	27	7.0	—	1	—	15	—	9	schön	schön	Regen	+	0	9	6		

Vermischte Verlautbarungen.

3. 396. (1)

Edictal-Vorurung.

Von dem k. k. Bezirks-Commissariate Auersperg, im Neustädter Kreise, werden nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

der Militärpflichtigen						Anmerkung.
Post-Nr.	Namen	Ge.-Nr.	Wohnort	Pfarr	Geburtsjahr	
1	Matthäus Germ	14	Kompale	Gutenfeld	1821	ohne Paß abwesend.
2	Kaspar Kof	4	Medveza	St. Cantian	"	detto.
3	Johann Sterjanj	2	Verbitschje	St. Georgen	1819	flüchtig seit 1840.
4	Anton Stech	17	Podgoriza	Gutenfeld	"	mit Paß abwesend.
5	Peter Penkos	4	Kuppe	Koob	1818	mit Paß in Croatien.
6	Michael Blattinig	34	Ponique	Gutenfeld	"	ohne Paß in Croatien.
7	Anton Mesajedeh	44	Kompale	"	1817	mit Paß in Croatien.
8	Martin Bambitsch	22	kl. Razhna	Kopein	"	illegal abwesend.
9	Matthäus Hotschevar	4	Kompale	Gutenfeld	1816	detto.
10	Jacob Samj	51	"	"	"	mit Paß in Croatien.
11	Matthäus Vabitsch	10	Podgora	"	"	detto.
12	Johann Perjatu	12	Podpetch	"	"	mit Paß unbekannt wo.
13	Martin Supanzhigh	16	kl. Razhna	Kopein	"	illegal abwesend.
14	Anton Prelesnig	25	Ponique	Gutenfeld	1815	mit Paß in Croatien.
15	Mathias Kopriuh	10	kl. Pipplein	St. Cantian	1814	detto.
16	Michael Intichar	3	Bukouze	Koob	1812	detto.

hiemit aufgefördert, binnen vier Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes, verlässlich hieramts zu erscheinen, und sich über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens sie als Rekrutirungsflüchtlinge nach den dießfalls allerhöchst bestehenden Vorschriften angesehen und behandelt werden sollen.

K. K. Bezirks-Commissariat Auersperg am 10. März 1841.

3. 380. (1)

E d i c t.

Nr. 555.

Von dem k. k. Bezirks-Commissariate Gurkfeld werden nachbenannte Individuen, welche in laufenden Jahre die Widmung zum Militärstande erhalten haben, auf die Vorladung aber nicht erschienen sind, und zwar:

N a m e	B o h n o r t	H a u s - N r.	G e b u r t s j a h r	A n m e r k u n g.
Anton Lippar	Mitter Piauſchko	6	1821	flüchtig.
Franz Pirz	Stadtberg	10	"	paßlos abwesend.
Joseph Strabeg	Großdorf	28	1820	flüchtig.
Joseph Schabkar	Stonscha bei St. Valentini	14	"	"
Andreas Erjaug	Podulza	17	"	paßlos abwesend.
Thomas Kojinz	Bründel	2	"	flüchtig.
Anton Janeschitsch	Großmrashou	5	"	"
Gregor Metelko	Dobrova	4	1819	"
Georg Sterk	Galliverch	6	"	"
Georg Urabeg	Großmrashou	13	"	"
Georg Glavan	Bresie bei Arch	8	"	"
Marlus Blatkovis	Haselbach	76	"	"
Mathias Mathovitsch	detto	50	"	"
Jakob Terin	Seusche	10	"	"

aufgefordert, sich binnen 4 Monaten hierorts zu melden, und über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt werden würden.

k. k. Bezirks-Commissariat Gurkfeld den 20. März 1841.

3. 415. (2)

E d i c t.

Nr. 36a. 3. 410. (2)

E d i c t.

Nr. 460.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Idria wird hiermit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Wontschina von Idria, als Bevollmächtigten des Philipp Kopische von Wildalpen, wegen behaupteten 370 fl. c. s. c., in die executive Versteigerung der, dem Johann Podobnil gehörigen, der k. k. Staatsherrschaft Laß sub Urb. Nr. 70 dienstbaren, gerichtlich auf 545 fl. bewerteten Ganzhube zu Sairachberg Cons. Nr. 12 gewilliget, und zu deren Vornahme die erste Teilbietungstagsagung auf den 27. April, die zweite auf 25. Mai und die dritte 24. Juni 1841, jedesmal Vormittags 10 Uhr im Orte der Realität mit dem Beilage angeordnet, daß die Subrealität, dafern sie bei der ersten und zweiten Tagsagung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten Teilbietung auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Bemerkten eingeladen, daß das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen in der dießgerichtlichen Amtskanzlei zur Einsicht bereit liegen, und in Abschrift erhoben werden können.

k. k. Bezirksgericht Idria am 25. März 1841.

Jene, die auf den Nachlaß des am 14. November 1840 verstorbenen Franz Schlapla in Staria, aus was immer für einem Grunde einen Rechtsanspruch zu machen gedenken, oder welche in denselben etwas schulden, haben sich, bei sonstigen Folgen des §. 814 C. B. hierorts bei der auf den 22. April d. J. Vormittag 10 Uhr be- raumten Liquidations-Tagsagung zu melden.

Bezirksgericht Wippach am 26. Febr. 1841.

3. 412. (2)

E d i c t.

Nr. 164.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit kund gemacht: Es sey in der Executionssache des hochwürdigen Domkapitels Gurk zu Klagenfurt, wider Katharina Radon und Franz Radpreth, als Vormünder der Anton Radon'schen Erben zu Neumarkt, wegen schuldiger 1038 fl. 52 kr. M. M. c. s. c., die Teilbietung der, in den Anton Radon'schen Verlaß gehörigen, zur Herrschaft Neumarkt sub Urb. Nr. 71 un 437 1/2 dienstbaren Realitäten, als: des Hauses zu Neumarkt sub Cons. Nr. 116, im Schätzungswerthe von 742 fl. 52 kr. M. M., und des in den bezeichneten Verlaß gehörigen Gindrittels des Gen-

Fenhammer's Stesselka zu Neumarktl, im Schätzungswerthe pr. 800 fl. M. M. bewilliget, und deren Vornahme auf den 29. April, 29. Mai und 30. Juni 1841, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realitäten mit dem Beisage anberaumt worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Licitation nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. K. Bezirksgericht Neumarktl am 15. März 1841.

Z. 409. (2)

Nr. 317.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Seisenberg in Unterfrain wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Andreas Boben von Großlirpovich, wider Michael Stuppar, senior von Schöpfendorf, wegen aus dem w. ä. Vergleiche vom 21. Februar 1834 schuldigen 125 fl. C. M., in die executive Feilbietung des, dem Legtern gehörigen, der Herrschaft Seisenberg sub Top. Nr. 44 bergrechtmäßigen, in St. Paul gelegenen, gerichtlich auf 130 fl. C. M. geschätzten Weingartens bewilliget, und dazu drei Tagsetzungen im Orte St. Paul, als: auf den 16. April, 21. Mai und 18. Juni d. J., jedesmal 10 Uhr Vormittags mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität, wenn sie bei der ersten oder zweiten Tagsetzung nicht um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten Tagsetzung auch unter der Schätzung hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können bei diesem Bezirksgerichte sogleich eingesehen werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 17. März 1841.

Z. 403. (2)

Nr. 434.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen des Herrn Vinzenz Belasli in Laibach, als Cessionär des Thomas Kristan von Radmannsdorf, die mit Bescheid vom 19. November 1839, Z. 2422, bewilligte, und in Folge Erledigung vom 18. Jänner 1841, Z. 117, sistirte executive Feilbietung der, dem Georg Presserl von Laufen gehörigen, der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 268 dienstbaren, gerichtlich auf 911 fl. 5 kr. geschätzten Ganzhube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und dazu gehöriger Ueberlandsgründe, wegen aus dem Urtheile vom 3. März 1838, Z. 483, schuldiger 244 fl. und Nebenverbindlichkeiten reassumirt, und zur Vornahme derselben drei Tagsetzungen, und zwar: auf den 10. Mai, 21. Juni und 21. Juli l. J., jedesmal früh um 9 Uhr in loco Laufen mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen und der Grundbuchextract können hierorts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 18. Februar 1841.

Z. 405. (2)

Nr. 436.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen des Barthelmä Watschitsch von Neumarktl, gegen Barthelmä Kliner von Kropp, in die executive Feilbietung des, dem Legtern gehörigen, der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 163 zinsbaren, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten Hauses Nr. 38 zu Kropp, nebst dem dazu gehörigen Krautgarten und den beiden Waldantheilen sa zherim verham und u resdertim potoku, wegen aus dem w. ä. Vergleiche vom 18. Juni 1838 schuldiger 155 fl. sammt Zinsen und Kosten bewilliget, und zu diesem Ende drei Feilbietungstagsetzungen auf den 8. Mai, 8. Juni und 8. Juli l. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr früh in loco Kropp mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur über oder um den Schätzungswert, bei der Legtern aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen und der Grundbuchextract-Extract können hierorts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Radmannsdorf am 18. Februar 1841.

Z. 395. (3)

Nr. 648.

K u n d m a c h u n g.

Bei dem k. k. Bezirkscommissariate Neumarktl ist der Posten eines Gemeindedieners für die Hauptgemeinde Loka, mit dem Siege zu heil. Kreuz, gegen den Bezug der für diesen Posten gewöhnlich sistemisirten Löhnung jährlicher 80 fl. nebst einigen Nebenbezügen, sogleich zu besetzen. — Jene, welche diesen Dienst zu übernehmen wünschen, wollen sich an dieses Bezirkscommissariat mit portofreien, gehörig belegten Gesuchen, und wenn anders thunlich, persönlich wenden. — K. K. Bezirks-Commissariat Neumarktl am 23. März 1841.

Z. 400 (2)

L i c i t a t i o n

einer bedeutenden Mahlmühle und Bretterfäge in der Ortschaft Kappel, Eilier Kreises, an der Eriester Hauptcommerzial-Straße.

Von Seite der Grundobrigkeit Purgstall, zunächst der Poststation Franz im Eilier Kreise, wird hiermit allgemein bekannt gemacht: daß über Ansuchen des Johann Kremser, Unterthans zu Kappel sub Haus Nr. 42, de praes. 9 März 1841, mit Bescheid vom heutigen, Just. Zahl 86, in den freien Verkauf durch öffentliche Licitation seiner, zu dieser Grundobrigkeit dienstbaren, in der Ortschaft Kappel gelegenen Mahlmühle und Bretterfäge sammt dazu gehörigen bedeutenden Grundstücken,

gewilliget worden, und die Tagsatzung zur Abhaltung dieser Licitation auf den 19. April 1841 Vormittags um 10 Uhr, im Orte Kappel des Eillier Kreises in der Mahlmühle des Johann Kremser sub Haus Nr. 42, bestimmt worden sey, zu welcher Licitation Kaufslustige zahlreich zu erscheinen freundlichst eingeladen werden.

Die zu verkaufende Mahlmühle, welche erst vor einigen Jahren ganz neu aufgemauert und mit Ziegeln eingedeckt wurde, liegt in der Ortschaft Kappel, im Bezirke Osterwis, Eillier Kreises, nur wenige Schritte von der Triester Hauptcommerzialsstraße entfernt, an dem stets wasserreichen Flusse Wolzka, mit 4 Laufnern zur Vermahlung des Getreides für das Mehl, 1 Laufer zur Stampfe, 1 Laufer für Knoppeln versehen.

In der Mühle befindet sich weiters 1 große Vorlaube, 1 großes stuckatortes Wohnzimmer mit 3 großen Fenstern, 1 gewölbte Kammer mit 2 Fenstern und Sittern, und 1 schön ausgewölbte Küche.

Fest neben dieser Mahlmühle befindet sich die aus Holz erbaute und mit Brettern eingedeckte sehr große Brettersäge, welche so nahe an der Hauptcommerzialsstraße gelegen, sich ob der leichten Zufuhr im besten Betriebe befindet.

Gleich und so zu sagen fest neben der Mühle befindet sich weiters ein gemauerter Getreidekasten, welcher in seiner obern stuckatorten Eintheilung über 500 Megen Getreide aufnehmen kann, unter dem Getreidekasten befindet sich aber ein gewölbter Keller zur Aufnahme von 14 Startin Wein, die Stallung für das Hornvieh, Wagenschupfe, Dreschtenne, Heu- und Strohbehältnisse.

Zu dieser Realität gehört noch eine im besten Betrieb stehende Ziegelhütte, dann eine bedeutende, im besten Culturstande befindliche Deconomie besonders an Aekern und Wiesen; übrigens ist diese Rusticalrealitt dergestalt steuerbar, daß solche nach den bestehenden Gesetzen den Besitzer derselben von der Militrwidmung befreiet.

Bei näherer Besichtigung dieser Realität dürfte sich solche bei dem geringen Ausruspreis von 3000 fl. E. M. jedem wahren Kaufslustigen empfehlen; die übrigen, den Ankauf dieser Realität gar nicht er-

schwerenden Bedingungen, welche bei der Licitation insbesondere kundgegeben werden, können aber auch auf Verlangen täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieorts eingesehen werden.

Um zur Licitation zugelassen zu werden, wird ein Badium von 300 fl. E. M. abverlangt.

Ortsgericht Purgstall nächst Franz im Eillier Kreise am 11. März 1841.

3. 397. (2)

Große Weinlicitation.

Von der Herrschaft Oberpettau, Marburger Kreises in Steyermark, wird kund gemacht, daß am 15. April 1841, d. i. am ersten Donnerstage nach Ostern, von 10 Uhr Vormittags anfangend, in dem herrschaftlichen Keller zu Oberpettau 116 1/2 Startin Weine, von den Jahrgängen 1834, 1836, 1837 und 1838, werden feilgeboten werden.

Diese Weine sind rein abgezogen, meist Eigenbau-, zum Theil auch Zins- und Zehentweine; sie gewähren ihrer Qualität nach eine Auswahl für den verschiedenartigsten Bedarf, und werden sammt Gebinde um billige Preise ausgerufen.

Herrschaft Oberpettau den 18. März 1841.

3. 416. (1)

Im Hause Nr. 168, nächst der Schusterbrcke, ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Speisekammer und Holzlege stndlich zu vermietthen.

3. 367. (2)

Ein Fortepiano

ist auszuleihen im Hause Nr. 23, nächst der Sternallee im 1. Stock.

3. 399. (3)

Auf dem alten Markt im Hause Nr. 16, im zweiten Stocke, werden mit Anfang Mai mehrere Monatzimmer mit oder ohne Möbel zu vergeben seyn. Das Nähere erfährt man auf dem Hauptplatze Nr. 312 im dritten Stocke auf die Gasse.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 389. (3)

Nr. 2280/1022

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte über Ansuchen des Andreas Schidan, wider Florian Escheleschnit, in die öffentliche Versteigerung der, dem Executen gehörigen, auf 220 fl. geschätzten Fahrnisse, als: eines viersitzigen Batardwagens und bei 200 Centner Heues gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 1. und 17. März und 1. April 1841, jedesmal um 9 Uhr Vormittags, in dem Hause Nr. 44 in der Krakau, mit dem Beisatze bestimmt, daß jene Gegenstände, welche bei der ersten oder zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswerth gegen gleich bare Bezahlung nicht an Mann gebracht werden sollten, bei der dritten auch um einen mindern Anbot hintangegeben werden würden.

Laibach den 9. Februar 1841.

Anmerkung. Bei der zweiten Feilbietungstagung ist kein Kauflustiger erschienen, und das Heu ist nicht mehr vorhanden.

Laibach den 23. März 1841.

3. 383. (3)

Nr. 2275.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Anton Bresquar, als Vormund der Georg und Gertraud Eschurn'schen Kinder, in die öffentliche Feilbietung der Georg und Gertraud Eschurn'schen Verlassrealitäten, als: a) des in der Vorstadt Tyrnau sub Cons. Nr. 17 liegenden, dem hiesigen Stadtmagistrate sub Urb. und Rect. Nr. 507 zinsbaren, auf 858 fl. 40 fr. inventarisch geschätzten Hauses sammt An- und Zugehör; b) des eben dahin sub Rect. und Urb. Nr. 101 1/2 zinsbaren, auf 396 fl. 20 fr. gerichtlich geschätzten halben Tyrnauer-Wald-antheiles, so wie der dießfälligen, auf 23 fl. 20 fr. geschätzten Verlassfahrnisse gewilliget, und die Feilbietung der vorgenannten Realitäten auf den 19. April 1841 Vormittags um 10 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte, zur Feilbietung der Verlassfahrnisse aber die Tagung auf den 22. April 1841 im Hause Nr. 17 in der Vorstadt Tyrnau zu den gewöhnlichen Stunden angeordnet worden, die Licitationsbedingungen aber in den Amtsstunden in

der dießlandrechtlichen Registratur eingesehen und auch Abschriften davon erhalten werden können.

Laibach am 23. März 1841.

Amtliche Verlautbarungen.

3. 398. (3)

Nr. 425.

B a u = V e r s t e i g e r u n g.

Mit hohem Subernal-Decret vom 29. Jänner d. J., Nr. 1086, wurde die Herstellung eines neuen Pumpenbrunnens und dreier Wasserpflanzen-Bassins im botanischen Garten in Laibach bewilliget, welche Arbeit im Wesentlichen darin besteht: a) In der Ausführung eines 3 1/2 Klafter tiefen, 4' im Durchmesser haltenden Pumpenbrunnens, welcher von der Sohle auf 5" Höhe mit gesteinmestten, kreisförmig zugerichteten Quadern, der übrige Theil aber von 2° 4' Tiefe von zugerichteten Bausteinen ausgemauert, sodann mit lerchenen Brunnröhren und einem metallenen Ventile sammt Zugkolben versehen werden soll, und b) in der Ausführung dreier Wasserpflanzen-Bassins aus Ziegelmauerwerk. — Für die Ausführung dieser Arbeit ist der Anbotspreis für den Pumpenbrunnen 242 fl. 13 1/4 kr., und für die drei Bassins 136 fl. 53 3/4 kr., zusammen 379 fl. 6 kr.; worüber die Versteigerung am 5. April d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem Amtlocale dieser Baudirection, unter Vorbehalt der hohen Ratification, Statt findet, wozu die Unternehmungslustigen das Badium von 5 % beizubringen, und der Versteigerungs-Commission vor der Licitation zu übergeben, oder sonst den Erlag desselben zu dieser Bestimmung bei irgend einer öffentlichen Cassa auszuweisen; endlich hat der Bestbieter, respective Ersther, sein 5 % Badium auf 10 % als Caution zu ergänzen. — Offerte mit dem 5 % Badium versehen, worin der Betrag, um welchen diese Arbeit übernommen werden will, mit Buchstaben angesetzt, und die Bestätigung der vollen Kenntniß der Bau- und Versteigerungs-Bedingnisse enthalten seyn muß, werden vor Beginn der mündlichen Licitations-Verhandlung versiegelt angenommen. — Uebrigens können in den gewöhnlichen Amtsstunden die Bau- und Versteigerungs-Bedingnisse sammt dem Bauplane eingesehen, und die etwa nöthigen Erläuterungen daselbst eingeholt werden. — Laibach am 23. März 1841.

2. 363. (3)

Nr. 129.

Straßen-Licitations-Verlautbarung.

Wegen Uebernahme der an den Aerial-
Straßen des Krainburger Straßenbau-Com-
missariates im I. J. zur Ausführung der ho-
hen Orts genehmigten Kunstbauten, werden
in Folge löbl. Baudirections-Weisung vom
10. März I. J., Nr. 852, die Licitations-
Verhandlungen bei nachstehenden k. k. Bezirks-
Commissariaten in den gewöhnlichen Amtsun-
den abgehalten werden, und zwar: Den 8.
April d. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr und
nöthigen Falls auch Nachmittag von 3 bis 6
Uhr bei der löbl. k. k. Bezirksobrigkeit Michel-
stetten zu Krainburg, über nachstehende Bau-
objecte: — 1. Die Bei- und Aufstellung von
345 Randsteinen zur Begrenzung der Fahrbahn,
am Zeyerfelde, an der Loibler-Strasse, im
Assistenten-Districte Krainburg, im Ausbots-
betrage pr. 599 fl. — 2. Die Verlängerung
eines gemauerten und mit Steinplatten einge-
deckten Durchlaß-Kanals, ebenfalls an der
Loibler-Strasse, im Distanz-Pflock III/3 pr.
50 fl. 36 3/4 fr. — 3. Die Conservation der
hölzernen Brücken und Kanäle an der Würz-
ner-Strasse, im Assistenten-Districte Ditto,
zusammen im Betrage von 333 fl. 32 fr. —
4. Die Herstellung einiger neuer Straßen-
Geländer, dann Conservation mehrerer hölzer-
nen Brücken und Kanäle, und Herstellung
einer neuen Riegelwand am Leobelza-Berge,
an der Ranker-Strasse, im Assistenten-Di-
stricte Krainburg, zusammen pr. 1099 fl. 44
fr. — 5. Die Bethuerung des Oberbaues der
hölzernen Mauthbrücke an der Ranker-Strasse,
mit 35 fl. 13 fr. — Den 13. April Vormit-
tag von 9 bis 12 Uhr und nöthigen Falls auch
Nachmittag von 3 bis 6 Uhr bei dem löbl. k.
k. Bezirks-Commissariate zu Neumarkt: —
1. Die Wiederherstellung der, an der Loibler-
Strasse, im Distanz-Pflock VII, Meil. pod
veliko Struzo, am Loibelberge, sehr schadhaften
Straßen-Stützmauer, durch eine Länge von
19° 4', dann Herstellung einer mit Steinplat-
ten eingedeckten Parapetmauer durch eben diese
Länge, und 10 1/2 Cub. Klafter Felsenspreng-
ung, zur Verbreiterung der schmalen Straßen-
strecke daselbst, zusammen im Ausbotsbetrage pr.
1200 fl. 34 fr. — 2. Die Herstellung von 6
Stück neuen Radaulen aus behauten 12" tief
eingreifenden Bruchsteinen am Loibelberge, pr.
90 fl. — 3. Die Reconstruction einiger Stra-
ßenstütz- und Wandmauern an der Loibler-
Strasse, in den Distanz-Pflocken IV/11, VII,

VII/1 und VII/3, zusammen im Ausbotsbetrage
pr. 2034 fl. 15 3/4 fr. — Die Reconstruction
von 4 Durchlaß-Kanälen, wovon zwei ge-
wölbt und zwei mit Steinplatten eingedeckt
werden, dann die Ausbesserung der übrigen,
im Assistenten-Districte Neumarkt befindlichen
Brückenwiderlags-Flügel- und Gangmauern,
zusammen pr. 643 fl. 17 fr. — 5. Die Herstel-
lung einiger neuer Straßengeländer und Con-
serven mehrerer hölzernen Brücken an der
Loibler-Strasse, pr. 446 fl. 30 fr. — 6. Einige
Conservations-Arbeiten an dem Einräumer-
Hause am Loibelberge in St. Anna, pr. 32 fl.
51 fr. — Den 15. April I. J. bei der löbl.
Bezirksobrigkeit Weissenfels zu Kronau, eben-
falls Vormittag von 9 bis 12 Uhr und Nachmit-
tag von 3 bis 6 Uhr: — 1. Die Reconstruction
zweier Wandmauern und einer Straßenstütz-
mauer, im Distanz-Pflock XI/11 am Würz-
nerberge, dann Bei- und Aufstellung von
26 Stück Streifsteinen, zusammen pr. 619 fl.
41 2/4 fr. — 2. Die Herstellung einer neuen
Wandmauer statt der, dermal bestehenden schon
ganz schadhaften hölzernen Wand, im Distanz-
Pflock IX/1, an der Würzner-Strasse, pr.
808 fl. 48 fr. — 3. Die Reconstruction einer
schon ganz baufälligen hölzernen Brücke über den
Wildbach Beli Potok, im Distanz-Pflock IX,
mit aus nach 5 Seiten behauten Bruchsteinen
gemauerten Brückenwiderlags, dann Straßen-
stütz- und Gangmauern, und einem hölzernen
Oberbau mit einem Spreng- und Hengwerke,
auf die Spannweite von 5 Klafter, pr. 1173
fl. 27 fr. — 4. Die Herstellung einer gewölbt-
ten, statt der, dermal bestehenden hölzernen
Brücke im Distanz-Pflock X/13, ebenfalls mit
aus nach 5 Seiten behauten Bruchsteinen ge-
mauerten Widerlags- und Flügelmauern. —
Der Brückenbogen besteht aus einem halben
Kreise, mit einer Spannweite von 1° 5'; die
beiderseitigen Brückenkränze werden aus rein-
gemauerten Bruchsteinen, die Gewölbung selbst
aber aus Bruchsteinplatten hergestellt. Die
beiderseitigen Widerlagsmauern erhalten vom
Grunde bis zum Gewölbsanlaufe die Höhe
von 8 Schuh, und die Strasse wird zur
Ausgleichung der daselbst bestehenden Vertie-
fung durch 16 Klafter Länge verglichen, um
2' erhöht werden, wofür zusammen der Bes-
trag pr. 1269 fl. 27 fr. — 5. Die Recon-
struction von 4 ganz gleichen gemauerten und
mit Steinplatten eingedeckten Durchlaß-Cando-
len in den Distanz-Pflocken VII/8, VIII/13,
IX/1 und XI/11, zusammen pr. 208 fl. 44 fr.

— 6. Für die Beistellung neuer Brücklinge, Herstellung einiger Straßen-Geländer und sonstiger Holzbauten 424 fl. 24 kr. — Zu diesen an den obangeführten Tagen bei den benannten Bezirksobrigkeiten vorgenommen werdenden Licitations-Verhandlungen werden demnach hiemit alle Unternehmungslustigen mit dem Beisatze vorgeladen, daß die näheren Bau- und Versteigerungs-Bedingnisse, dann die Faubeschreibungen und Constructions-Pläne bei dem gefertigten Straßenbau-Commissariate in den gewöhnlichen Amtsstunden und am Tage der Licitations-Verhandlung auch bei der betreffenden Bezirksobrigkeit eingesehen werden können, und daß schriftliche Offerte gehörig abgefaßt, und mit dem auf den gemachten Anbot entfallenden 5% Badium versehen, nur dann angenommen werden können, wenn darin der Geldbetrag, um welchen die Bauleistung von ein oder dem andern übernommen werden will, deutlich und bestimmt, nebst den Ziffern selbst auch mit Buchstaben, so wie die Bestätigung, daß der Offerent den Gegenstand des Baues und die Licitationsbedingungen genau kenne, angegeben seyn wird. — Auf später einlaufende oder nicht gehörig abgefaßte Offerte hingegen wird keine Rücksicht genommen werden. — Schließlich wird nur noch bemerkt, daß jeder Unternehmungslustige auch bei den mündlichen Licitationen das 5% Badium des Fiscalspreises vor Beginn der Licitation der Commission entweder im Baren oder in Staats-Obligationen zu erlegen, oder aber diesen Erlag des Badiums bei irgend einer öffentlichen Casse nachzuweisen haben wird. — K. K. Straßenbau-Commissariat Krainburg am 17. März 1841.

3. 390. (3)

Licitations-Ankündigung.

Zur Sicherstellung der Lieferung und Unterhaltung der für die Garnison zu Laibach erforderlichen blechenen Kochmaschinen wird am 15. April 1841 um 9 Uhr Vormittags in dem Amtsbüro des löbl. k. k. Militär-Commando am alten Markt Haus-Nr. 21, eine Licitations-Verhandlung abgehalten, zu welcher die Unternehmungslustigen, gegen Erlag eines Badiums von 20 fl., eingeladen werden. — Der Contrahent hat die Verpflichtung, die von dem bisherigen Contrahenten beigestellten neuen Kochmaschinen, vom 1. Juli 1841 angefangen, gegen ein monatlich zu beziehendes Reparaturs-Pauschale, durch zwei Jahre stets im guten und

brauchbaren Stande zu erhalten, und nach Verlauf dieser zwei Jahre, zufolge der in dem Hofkriegsräthl. Rescripte vom 18. Juli 1839, A. 3029 S. 5, aufgestellten Grundsätze, jene Anzahl neuer mustermäßiger Kochmaschinen unentgeltlich abzuliefern, für welche er im Laufe des Contractes bezahlt worden ist. — Zur Sicherstellung des Avaras wird dem Contrahenten, jedoch mit jedem Monat nur die Hälfte des entfallenden Reparatur-Pauschals ausgezahlt, die andere Hälfte aber zurückbehalten, und erst nach der nach zwei Jahren zu geschehenden anstandslosen Ablieferung der neu erzeugten Kochmaschinen ausgezahlt werden. — Die umständlicheren Licitationsbedingungen können bei der k. k. Kasern-Verwaltung während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Von der k. k. Kasern-Verwaltung zu Laibach am 24. März 1841.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 393. (3)

Nr. 422.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Einschreiten des Franz Kren von Grätz in die executive Feilbietung der, dem Johann Handler gehörigen, zu Klindorf sub Haus Nr. 4 und Rectif. Nr. 214 et 231 gelegenen, auf 350 fl. geschätzten $\frac{1}{2}$ Urb. Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, dann einiger dabei befindlichen, und auf 100 fl. geschätzten Fahrnisse, als des Viehes, der Haus- und Wirtschaftsgeräthschaften sc., wegen schuldigen 177 fl. M. M. c. s. c. gewilligt, und zur Vornahme derselben der 20. April als erster, der 25. Mai als zweiter, und der 22. Juni l. J. als der dritte Termin, jedesmal um 9 Uhr Vormittags in loco Klindorf mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität und Fahrnisse erst bei der dritten Feilbietungstagfahrt unter dem Schätzungswerthe hintergegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Feilbietungsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 2. März 1841.

3. 394. (3)

Nr. 420.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird dem Georg Maurin von Inlauf bedeutet: Es habe wider denselben Jacob Köstler von Trieste, unterm 4. Jänner 1841 eine Klage auf Zahlung schuldiger 275 fl. C. M. angebracht, worüber die Verhandlungstagfahrt auf den 5. Juni l. J. um 9 Uhr Vormittags angeordnet worden ist. Da nun dem Gerichte der Aufenthalt des Beklagten unbekannt ist, so hat dasselbe zu seinen Händen den Herrn Carl Schuster

in Gottsche als Curator aufgestellt, welches ihm hiemit mit dem Bedeuten bekannt gegeben wird, daß er bei der eben erwähnten Tagfahrt entweder persönlich zu erscheinen, oder dem ihm aufgestellten Curator die zu seiner Vertretung nöthigen Beheife mitzutheilen, oder aber dem Gericht einen andern Vertreter namhaft zu machen habe, widrigens er die nachtheiligen Folgen seiner Saumseligkeit sich selbst zuschreiben haben würde.

Bezirksgericht Gottsche den 2. März 1841.

3. 388. (3)

Unempfehlung.

Nachdem mir mit Bescheide des löbl. Stadtmagistrates von hier, unterm 6. Jänner d. J., 3. P. 29, die Befugniß zum Orgelbauen und Verfertigung der Musikinstrumente ertheilt wurde, so empfehle ich mich in dieser Eigenschaft Jedermann ergebenst mit dem Anhang, daß über alle dießfälligen Arbeits- oder Reparatur-Anträge in der Krakauvorstadt Haus-Nr. 40 die erwünschten Auskünfte ertheilt, und die sonach übernommenen Arbeiten zeitgemäß zur vollen Zufriedenheit geliefert werden.

Laibach den 23. März 1841.

Jacob Smerslikar,
Orgelbauer.

3. 387. (3)

Ankündigung

der k. k. priv. erdnenen Sparöfen aus der Fabrik des Karl Eberl, bürgl. Hafnermeister in Klagenfurt.

Nachdem die von mir erfundenen und in der Kunstausstellung des hiesigen Industrie-Vereins i. J. 1838 von der löbl. Prüfungs-Commission mittelst Anerkennungs-Diplomes als gemeinnützig anerkannten Sparöfen einen sehr guten Abgang finden, so habe ich die Ehre, dem P. T. hochgeehrten Publikum eine Uebersicht davon zu geben.

Diese Sparöfen bilden eine sehr schöne Figur und nehmen einen kleinen Raum ein. An diesen kommt vor: der verborgene Wasserkessel mit einer messingenen Pippe, das Bratrohr mit eisernem Thürl, die gedeckten Oeffnungen zum Anfüllen des Wasserkessels und zum Ausputzen des Ofens, die gußeiserne Kochplatte, das eiserne Thürlchen zur Heizung, und endlich der bequeme gewölbte Raum unter dem Bratrohre zur Verwahrung des Brennholzes. Diese Defen können in jedem Zimmer, Küche oder Vorfaale, wo durch ein Rohr die Verbindung mit einem Rauchfange möglich ist, gesetzt werden.

Besonders aber sind diese für jene kleinen Quartiere, denen es an Küchen mangelt, ganz anwendbar. Nebst der Bequemlichkeit dieser Defen ist auch vorzüglich die Ersparung des Brennholzes unverkennbar, davon haben alle jene, welche derlei Defen aus meiner Fabrik beziehen, genügende Ueberzeugung.

Die Preise dieser Sparöfen sind sehr billig, jedoch nach Verhältniß der Größe verschieden. Da bei der Erzeugung dieser Sparöfen ohnehin für alle Bequemlichkeiten und Ersparnisse gesorgt wurde, so bemerke ich nur noch nebstbei, wenn bei Uebersendungen oder später durch Unvorsichtigkeit ein Stück davon, sey es welches es wolle, gebrochen werden sollte, so ist jedes einzeln bezeichnete Stück um den billigsten Preis sogleich aus meiner Fabrik zu beziehen.

Zeichnungen dieser Defen sammt Preis-Courrant sind bei Hrn. Karl Mally, Handelsmann in Laibach, einzusehen, der gefälligst zugleich Bestellungen auf diese annimmt.

Literarische Anzeigen.

B e i

Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr,
Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach,
wird Pränumeration angenommen auf

Goethe's sämtliche Werke in vierzig Bänden.

Diese Ausgabe, die sich dem Formate und der Ausstattung ganz der beliebten Taschenausgabe von Schiller anschließt, erscheint in 8 Lieferungen zu 5 Bänden zu dem niedrigen Preise von 3 fl. pr. Lieferung, und wird zugleich die vollständigste, da eine Menge Aufsätze, die in den frühern Ausgaben fehlten, noch unter dem Nachlasse Goethes vorgefunden und zu dieser Ausgabe mit benützt wurden.

Zugleich erscheinen von dem genialen Kaulbach 40 Kupfer hierzu, deren je 5 Blätter zu dem Preise von 40 kr. C. M. abgelassen werden.

Bis Ostern 1841 wird das Werk compl. in den Händen der geehrten Herren Pränume-ranten seyn.

Ferner ist daselbst zu haben:

Lanner, Joseph, Alpenrosen, Walzer für das Piano-Forte. 16tes Werk. 45 fr.
Czerny, Carl, musikalische Theater-Bibliothek für die Jugend, kleine Potpourris nach beliebten Motiven aus den neuesten Opern, für das Piano-Forte. 1tes bis 3tes Heft. à 30 fr.